



Vielbeschäftigt und selbst reflektierend: Die Alternative-Rockband Flash Forward.

Über Vielbeschäftigung und Schnellebigkeit

Flash Forward vor „Golden Rust“ und erneut vielen Gigs

16. Juli 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Pressefreigabe/UncleM

Man kann den Eindruck gewinnen, dass die aus Nordrhein-Westfalen stammende Band Flash Forward seit etwa zwei Jahren zu den besonders vielbeschäftigten und überdurchschnittlich tourfreudigen Bands des Landes zählt. Irgendwie ist die Band immer unterwegs, ob als support für diverse internationale Acts oder auf ihren eigenen Konzertreisen. Darüber hinaus findet die Band Zeit, teils quasi zwischendurch, im Studio neue Platten zu produzieren. Flash Forward spielen poppigen Alternative-Rock, zugänglich für ein breites Publikum, was auch die aktuelle Single „Give Me All Your Love“ aus ihrem Mitte August erscheinenden neuen Album „Golden Rust“ unterstreicht.

Wenn man Flash Forward auf der Bühne beobachtet, scheint die Band in einer Showsituation voll aufzugehen und immer etwas mehr als die berühmten 100 Prozent geben zu wollen. Man legt sich immer voll ins Zeug, animiert das Publikum und ist auch nach den Auftritten in den Clubs präsent.

In Hannover spielten Flash Forward zwischen Herbst 2017 und Herbst 2018 gleich dreimal. Einmal als support von You Me At Six in der Faust, dann, vor fast genau einem Jahr als support von Deaf Havanna im MusikZentrum und schließlich noch einmal auf eigener Tour im September 2018 im LUX.

Wieder zum Quartett gewachsen

Darüber hinaus war die durch den Zugang von Gitarrist Gerrit Kühne wieder zum Quartett gewachsene Band mit Enter Shikari und To The Rats And Wolves unterwegs und schaffte es zudem

elf neue Songs für ihr bereits sechstes Studioalbum „Golden Rust“ aufzunehmen, das am 16. August erscheinen soll. Produziert wurde das Ganze unter der Regie von Flo Nowak, der ebenfalls ständig Studioaufnahmeprojekte vor der Brust zu haben scheint und dabei vor allem von vielen Alternative-Bands aus Deutschland für seine Arbeit geschätzt wird, ob sie nun Itchy, Emil Bulls, Alex Mofa Gang, C For Caroline oder DUCS heißen.

Elf Songs haben es auf das neue Flash-Forward-Album „Golden Rust“ geschafft, in denen sich die Band um Themen wie Schnelllebigkeit und Selbstreflexion beschäftigt. Das Album sei das bislang persönlichste Werk der Band, wie es in einer offiziellen Information heißt.

Bremen, Hamburg, Braunschweig

Flash-Forward-Sänger Stefan Weigel wird zu den Inhalten der Songs auf „Golden Rust“ wie folgt zitiert: Heutzutage werden wir von so vielen Gedanken, Ereignissen und Lebensabschnitten übermannt. Aufgrund der Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft fehlt uns die Zeit, uns mit unserem Selbst auseinanderzusetzen. Wir verdrängen unsere eigenen Wünsche, Träume und Ziele. Dann finden wir eine Notlösung, akzeptieren Schicksale und nehmen Dinge hin.“

In Szene gesetzt werden die teils resigniert wirkenden, teils aber auch mutmachenden Texte mit Musik zwischen Indie-Pop und härterem Alternative-Rock. Kraftvoll, mit zuweilen hymnischen Melodien.

Ende Juni hatten Flash Forward ihre Single „Give Me All Your Love“ und ein dazugehöriges Musikvideo veröffentlicht. In diesem Song ist Deaf-Havana-Sänger James-Weck-Gilodi als musikalischer Gast dabei. Zum Clip auf YouTube [gelangt man über diesen Link](#).

Ende Oktober geht die Band dann auf ihre nächste eigene Tour, die sich -längere Unterbrechungen in begriffen – bis Anfang März 2020 erstrecken wird. Hannover steht zunächst nicht auf dem Tourplan, dafür -in Norddeutschland – der Tower in Bremen, wo Flash Forward am 25. Oktober erwartet werden. Im Januar geht es unter anderem nach Hamburg und Braunschweig (23. respektive 24. Januar 2020).

Links:

www.flashforward.de
www.facebook.com/flashforwardband

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Einige neue Alben jetzt im Januar](#)(04.01.2021)
[Ein letztes Album von Chris Cornell](#)(12.12.2020)
[Das Scannen der eigenen Gewohnheiten](#)(05.12.2020)
[Ein Musiker, kein Publikum](#)(04.12.2020)
[Mit dem Fahrrad zum Veranstaltungsfriedhof](#)(17.11.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)